

Aktueller Überblick – Vorhaben des BMWET

23. Branchenplattform Windenergie

Benedikt Ennser

Sektion Energie, BMWET

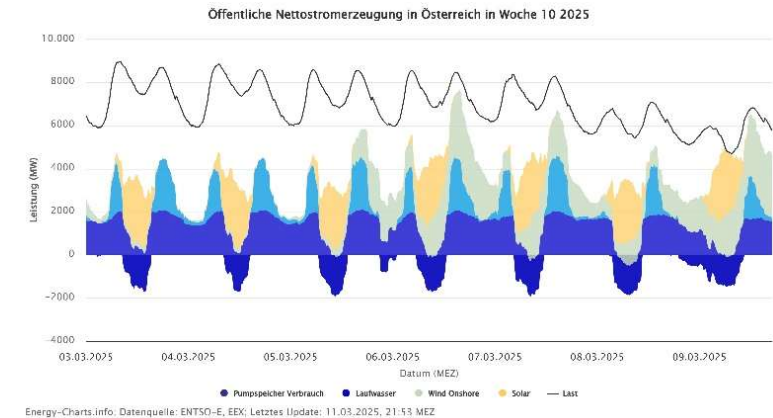
Wien, 24. März 2026

Herausforderungen der Transformation

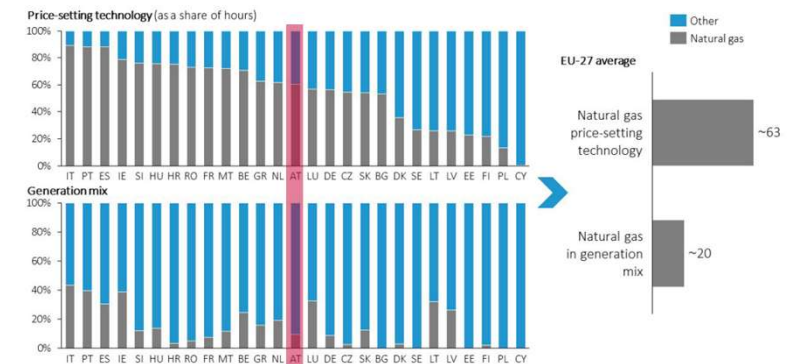
- Leistbarkeit & Wettbewerbsfähigkeit (hohe/volatile Energie- und Netzkosten)
- Netzausbau & Anschlussfähigkeit (EE-Ausbau, neue Lasten aus Elektrifizierung)
- Systemstabilität & Flexibilität (fluktuierende Erzeugung, Speicher, Demand Response)
- Transformation der Industrie (Elektrifizierung, Wasserstoff, CCS/Geothermie)
- Soziale Dimension: gezielter Schutz bei Energiearmut
- Tempo: Vielfalt & Zersplitterung verzögern Genehmigungsverfahren

Strommarktdesign auf dem Prüfstand

- Mangelnde Flexibilität der Einspeisung & Entnahme (PV verdrängt Wasserkraft)
- Trotz hohem EE-Anteil (90 % bei Strom 2024) sind überwiegend Gaskraftwerke preissetzend
- Fehlende Netzkapazitäten erzeugen Preisdivergenzen und Zusatzkosten (Redispatch)
- Investitionen & (noch) stagnierende/sinkende Abgabemengen treiben Netzkosten



Price-setting technology per Member State and their generation mix
%, 2022



Source: European Commission, JRC, 2023.

aus: The future of European competitiveness (Draghi, 2024)

To do #1: Marktdesign modernisieren

Neues **Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG)** schafft Abhilfe:

⇒ Fairere Preise und bessere Anreize für effizienten Verbrauch

- Recht auf Lieferverträge mit dynamischen und festen Energiepreisen, Recht auf Aggregierungsvertrag (Flexibilität als Marktprodukt), gestützter Preis & Schutzmechanismen für begünstigte Haushalte uam

⇒ Entlastung & Digitalisierung der Netze

- Last- und Einspeisesteuerung inkl. PV-Ansteuerbarkeit, Netzzugang NEU (netzwirksame Leistung, Spitzenkappung, flexibler Netzzugang), Transparenz, Smart Meter & (Fast-)Echtzeit-Daten als Basis für Flexibilität, Systemdienlichkeit als Grundlage für Netzentgelte uam

To do #1: Marktdesign modernisieren

Regelungen des ElWG traten grds. mit **24. Dezember 2025 in Kraft**, aber es gibt noch vieles zu tun:

⇒ Späteres Inkrafttreten einzelner Bestimmungen:

- gestützter Preis (Sozialtarif): 1. April 2026
- Gemeinsame Energienutzung: 1. Oktober 2026
- Systemnutzungsentgelte NEU: 31. Dezember 2026

To do #1: Marktdesign modernisieren

⇒ Verordnungen des BMWET und der E-Control

- BMWET:
 - VO zur Festlegung der Referenzanlage für die Spitzenkappung (Wind)
 - VO zur Festlegung des Versorgungsinfrastrukturbeitrags
- E-Control:
 - Über 30 Verordnungsermächtigungen und neue, umfangreiche Bescheidkompetenzen
 - Ausschreibung Auffangversorger per Edikt gemäß § 36a E-ControlG
 - Bereits erlassen: Netzreserve-VO BGBl. II Nr. 35/2026, Wechsel-VO BGBl. II Nr. 47/2026
 - In Begutachtung: Ratenzahlungs-VO, Engpassmanagement-VO, Systemnutzungsentgelte-Grundsatz-VO, Verteilernetzentwicklungsplan-VO, IMA-VO
 - Weitere: ANB-VO, Systemnutzungsentgelte-VO

To do #1: Marktdesign modernisieren

Neues **Gas- und Wasserstoffwirtschaftsgesetz (GWG NEU)** in Arbeit:

⇒ Hochlauf Wasserstoffwirtschaft + Wasserstoff-Startnetz

- Wasserstoffstrategie als Grundstein, neu: Wasserstoff-Importstrategie
- Leitungsinfrastruktur: größtenteils Umwidmung von Gasnetzen (insb. Fernleitung)
- Marktmodell: schrittweise Umsetzung, beginnend mit H₂-Clustern, Virtueller Handelspunkt

⇒ Update Gasmarktdesign

- Schrumpfendes Gasnetz: Möglichkeit der Stilllegung, qualifizierter Netzzugang
- Harmonisierte Szenarien als Planungsgrundlage

To do #2: Erneuerbaren-Förderung justieren

- Anpassung **Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)**
anhand aktueller EU-Vorgaben und „lessons learned“
 - Umsetzung RED III, NZIA, StrombinnenmarktVO
 - EAG-Evaluierung
- Regierungsprogramm 2025-2029:
 - Bekenntnis zur Transformation des Energiesystems und zum EE-Ausbau, 100%-Ziel (national bilanziell)
 - Fördereffizienz und Systemverantwortlichkeit 
 - Marktprämie $\Rightarrow$ Contract for Difference
 - Rasche & konsequente Umsetzung aller Verordnungen (inkl. ökosoziale Kriterien)
 - Außerdem: Fachkräfteoffensive



To do #3: Anlagenrecht vereinfachen

- RED III verlangt Verfahrensbeschleunigung, überragendes Interesse, bessere Planung; weitergehende Vorschläge im EU Grids Package
- **Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG)**: Regierungsvorlage in Vorbereitung
- Wesentliche Inhalte:
 - One-stop shop (Verfahrenskonzentration)
 - Beschleunigung & Verfahrenseffizienz (Vorbild UVP-G)
 - Vereinheitlichung der Kriterien & Schwellenwerte für Verfahrensart
 - Überragendes öffentliches Interesse für Vorhaben der Energiewende
- Mapping gem. Art. 15b RED III durch Österreichischen Netzinfrastrukturplan ✓

To do #3: Anlagenrecht vereinfachen

Neues **EABG** in Arbeit:

⇒ Politischer Koordinierungs-Prozess läuft:

- nächster Schritt: Beschluss im Ministerrat + Zuweisung an einen Ausschuss des Nationalrats
- Anschließend: Beschluss im Nationalrat, 2/3-Mehrheit erforderlich!

⇒ Geteiltes Inkrafttreten

- Planungs-Bestimmungen (zB. Trassenfreihaltungs-Verordnungen): mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag
- Verfahrens-Bestimmungen (zB. One-stop-shop): 1. Januar 2027

EU Grids Package bringt neuen Schub für EU-Energieinfrastruktur

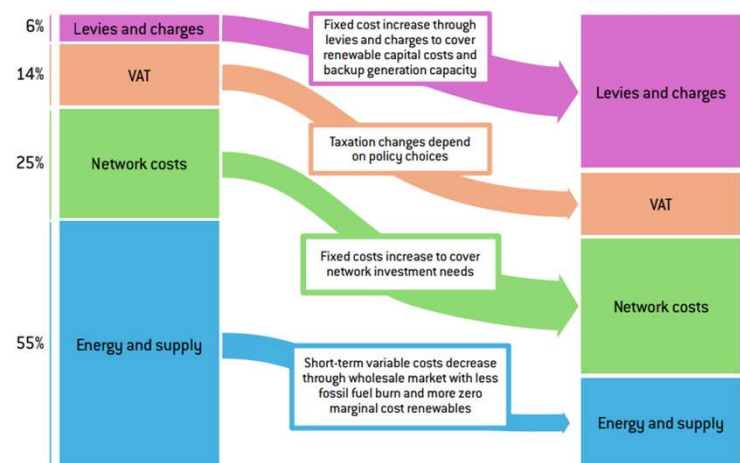
Infrastrukturausbau muss planvoller, kosteneffizienter und rascher vonstatten gehen

- ✓ Harmonisierte Szenarien für alle Sektoren, inkl. neuem „Needs-Matching-Mechanismus“
- ✓ Vorausschauende Investitionsplanung, Prüfung von „non-wire solutions“
- ✓ Beschleunigung & Vereinfachung von Genehmigungsverfahren
- ✗ Kritisch: Zweckbindung für 25% der Engpasserlöse
- ✗ Was fehlt: klares Bekenntnis zu „beneficiary pays“ samt entsprechender Finanzierungsinstrumente

Weiterhin aktuell: Grundsatzfragen der Energiewende

- Infrastruktur-Finanzierung
 - Nutzer:innen vs Budget
 - Kapitalaufbringung
 - Lastenverteilung
- Akzeptanz
 - Kommunikation
 - Bürgerbeteiligungsmodelle
 - Mitspracherechte in Verfahren

Figure 7: Expected changes in electricity cost components with the energy transition



Quelle: Bruegel 2024



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Benedikt Ennser
Leiter Sektion Energie, BMWET